

noch no name

sasuxsaku

Von Cherry_Core

Kapitel 4: Umzug und Spagetti

Hallooooo!

Hier ist mein 4tes Kappi *freu* ok das hat jezz was gedauert aba ich habe von der Schule ein Praktikum und muss um halb sechs aufstehen. das ist ja so brutal naja egal aufjednfall hab ich es deshalb erst jetzt geschafft ein neues kappi hochzuladen. und wie immer würdeich mich üba kommis freun also viel spaß beim lesen eure despa-fan

Am nächsten Morgen wachte Sakura leicht irritiert auf. Als sie merkte wo sie war lief sie rot an. Als sie sich jedoch daran erinnerte was am letzten Tag passiert war, musste sie wieder weinen. Sasuke wurde von dem Schluchzen Sakuras aufgeweckt. „Sakura. Bitte hör auf zu weinen!“, versuche er Sakura zu beruhigen. Doch Sakura erschreckte sich tierisch und fiel mit einem lauten „AUTSCH!“ aus dem Bett. Sasuke musste nun grinsen. Sakura sah total verpeilt aus. Sie war total rot angelaufen weil es ihr peinlich war, dass sie so nah bei Sasuke geschlafen hatte. Obwohl sie nicht im geringsten etwas dagegen gehabt hätte dort länger zu verweilen. Nun stotterte sie irgendwas unverständliches zusammen und sah auf den Boden. Sasuke fing an zu lachen und stand auf. Dann half er Sakura auf und meinte: „Komm wir machen Frühstück!“

[5 Monate später]

Sakura wohnte nun schon 4 Monate bei Sasuke. Sie hielt es in ihrem Elternhaus einfach nicht mehr aus, seitdem sie ihre Eltern dort tot aufgefunden hatte. Sie kam inzwischen damit klar, dass ihre Eltern tot waren aber ganz hatte sie es noch lange nicht verdaut. Das würde sie nie. Sakura hatte bei Sasuke mit aufgeräumt und sogar ihre Möbel in das Gästezimmer gestellt. Denn dies war nun ihr Zimmer. Der Umzug verlief total gut, weil Naruto Sasuke und sogar ihr Sensei Kakashi mitgeholfen hatte die Möbel und Kartons zu schleppen. Dies war nun ihr Zimmer. Wenn die beiden irgendwo in der Öffentlichkeit waren, machten sie den Eindruck als wäre alles wie immer zwischen ihnen. Doch wenn sie bei Sasuke zu hause waren, redeten sie viel miteinander. Einmal hatte Sasuke sogar Spagetti gekocht (obwohl die so was net kennen dürften XD). Sakura hatte noch nie so lecker gegessen. Sasuke öffnete sich Sakura viel mehr. Er redete mit ihr über seine Vergangenheit und was er alles bei Orochimaru erlebt hatte. Sasuke trainierte nun auch in der Freizeit mit Sakura und sie

wurde schneller und stärker. Eines Abends, Sakura lag auf dem Sofa im Wohnzimmer, dachte sie nach. >Was hatte er damals auf Inos Party nur gemeint als er sagte: Ich hatte mir schon was dabei gedacht als ich die Flasche so beeinflusst hatte, dass sie auf dich zeigte!< Sakura hatte sich dieser Satz wie ein heißes Eisen ins Hirn gebrannt. Sie wollte eine Antwort, jetzt! Mit tierischem Herzklopfen ging sie zu seinem Zimmer. Sie klopfte mit zitternder Hand. „Sasuke, darf ich rein? Sasuke?“, der Versuch nicht allzu nervös zu klingen scheiterte kläglich. Da ging die Tür auf und Sasuke stand da vor ihr. Sie hätte nur noch fragen müssen doch... sie schaffte es nicht einen Ton los zu werden. „Was ist denn Sakura?“, fragte Sasuke jetzt. Aus ihren Gedanken gerissen, plapperte Sakura los: „Ich ähm na ja also... wollte wegen Inos Party und dem Balkon du weißt schon. Na ja was meintest du damit? Ich will das wissen!“ Sie wusste nicht wie aber irgendwie hatte sie es hinbekommen, dass Sasuke verstand was sie wollte. „War ja klar, dass du das irgendwann fragen würdest!“, meinte Sasuke. Er zog Sakura in sein Zimmer, denn er wollte das nicht im Flur mit ihr besprechen. Er ging auf seinen Balkon, Sakura folgte ihm. „Du bist doch nicht auf den Kopf gefallen Sakura, du weißt was ich damit meinte!“ „Ach ja!? Sonst hätte ich dich doch nicht gefragt!“, antwortete Sakura prompt. Sasuke seufzte: „Nagut, überleg mal. Glaubst du ich hätte gerne Naruto diesen Baka geküsst? Oder schlimmer... Ino!? Sicher nicht. Also dachte ich, wenn ich schon jemanden küssen muss dann dich! Ganz einfach.“ Sakura verärgert. Nagut sie fand es schon toll das Sasuke sie statt Ino küssen wollte, aber sie kam schon sehr benutzt vor. Sie sah ihn böse an: „Das heißt du hast mich einfach benutzt!? Nur damit du nicht Naruto oder sonst wen den du nicht magst küssen musstest!?“ Sie war sichtlich verletzt. „Nein! So meinte ich das nicht! Ich...“ „Ja klar ihr Männer seid doch alle gleich ihr meint es nie so!“, unterbrach Sakura Sasuke. Sie wollte nur noch in ihr Zimmer rennen, doch Sasuke ergriff ihr Handgelenk und hielt sie fest. „Warte lass mich erklären. Mach es mir nicht so schwer und streng dein hübsches Köpfchen mal was an. Ich habe das nicht nur gemacht wegen Naruto oder sonst wem... ich habe mir aus einem bestimmten Grund dich ausgesucht!“ „Und der wäre!?“, Sakura verstand nur die Hälfte. Sie dachte er hätte dies getan, weil er sie als gute Freundin ansah, doch dies war nur die halbe Wahrheit. Sasuke wusste nicht wie er ihr es sagen sollte. Zum ersten mal war er sprachlos. Er wusste nicht wie er sich ausdrücken sollte. Er konnte ja noch nicht mal seine Gefühle ausdrücken. Er hatte diesen Schrott satt! Er war nie jemand gewesen der seine Gedanken und Probleme durch Worte ausdrückte. Sasuke war schon immer jemand gewesen der Taten sprechen ließ, und er blieb auch in diesem Moment seinen Methoden treu. Sasuke packte Sakuras anderes Handgelenk und zog sie zu sich. „Sasuke was...?“, doch Sakura wurde eiskalt unterbrochen. Sie spürte nur noch wie sie rot anlief und zwei warme Lippen auf ihren lagen. Wenn es auch nur für einen kurzen Moment war, indem Sasukes sie küsste. Dieser Moment reichte aus um Sakura eine Antwort auf ihre Fragen zu geben. Sasuke lies von ihr ab. Er dreht sich von ihr weg. „Sasuke... wieso hast du es mir nicht einfach gesagt?“ Sasuke lachte leise: „So gut müsstest du mich doch kennen oder Sakura. Du müsstest wissen das ich mit so was ich zurecht komme!“ „Das stimmt da hast du recht. Du kommst mit einigem nicht zurecht...Zum Beispiel die Spagettis die du letzten gemacht hast... die waren grauen voll! Wo wir schon dabei sind... ich hab Hunger. Hast du auch Lust was zu essen und hilfst mir vielleicht ein bisschen?“ Sasuke war total verwundert. So hatte ihm noch niemand die Meinung gezeigt. Doch es verwunderte ihn nicht, dass Sakura diejenige war die ihn zusammen stauchte. Er drehte sich zu Sakura um und starrte sie unglaublich an. Er wollte etwas zu Verteidigung sagen doch Sakura unterbrach ihn: „So einfach schafft man es also das du dich umdrehst wenn du verlegen bist!? Das war

aber einfach“, kicherte Sakura belustigt. Sasuke konnte nicht mehr. Er fing einfach an zu lachen wie er es schon lange nicht mehr getan hatte. So eine Antwort hätte er nie erwartet. Sakura ging in sein Zimmer und dann in die Küche. Sasuke lief ihr hinterher und rief: „Moment mal! So schlecht waren die Spagetti gar nicht!“ „Das war auch nur spaß! Die Spagetti waren lecker!“, sprach Sakura kichernd. Sasuke fühlte sich verarscht. Aber da es seine Sakura war, ging das in Ordnung. Seine Sakura? War sie wirklich seine? Na ja immerhin war sie keine Puppe die man kaufen kann. Nein Sakura war etwas besonderes für ihn. Seine Sakura! >Sie gehört mir! Und keiner nimmt mir sie weg!> Schrie eine kleine Stimme in Sasukes Inneren. Er lächelte. Ja in gewisser Weise gehörte sie ihm ganz allein. Und durch diese Tatsache fühle er sich wie ein kleiner König, „Was grinst du denn so Saksue das kann einem ja Angst machen!“, fragte Sakura. Sasuke sah sie an. Erst jetzt fiehl ihm auf das er bis über beide Ohren grinste wie ein Honigkuchenpferd (Uhhhh das muss gruselig aussehen!). Sakura schüttelte den Kopf und trat in die Küche. Dort begann sie zu Kochen. „Hast du nun auch Lust auf was zu Essen?“, fragte Sakura. Sasuke kam zu ihr und umarmte sie von hinten. (so nach dem Motto: NUR MEINS) Dann säuselte er ihr ins Ohr: „Hm Sakura, ich hätte nicht nur Laust auf was zu Essen. Mir fällt da auch was ganz anderes ein.“ Sakura wurde wieder rot. „Du könntest jetzt mal Lust haben den Tisch zu decken.“, antwortete Sakura. „Nagut, kommen wir auf meine Idee eben später zurück.“, lachte er leise. Ihm gefiel es Sakura in Verlegenheit zu bringen. Nach dem Essen meinte Sasuke: „So fertig mit essen. Nun zu meiner Idee. Ich möchte dir was zeigen Sakura. Komm mit!“